



Erneuter Goldkatzen-Nachwuchs im Zoo Heidelberg

Das Jungtier hat vor kurzem erstmals die Wurfkiste verlassen



Erfreuliche Nachrichten: Die weibliche Asiatische Goldkatze im Zoo Heidelberg hat erneut Nachwuchs bekommen. Seitdem zieht die Mutter ihr Jungtier komplett eigenständig auf – ein besonderer Erfolg, denn es ist das erste Mal, dass sie diese Aufgabe übernimmt. Das Zoo-Team begleitet die Aufzucht aus der Distanz: Bislang entwickelt sich das Jungtier sehr gut.

Die Tierpfleger halten sich bei der Aufzucht bewusst zurück und beobachten die Tiere über Kameras. So können sie regelmäßig kontrollieren, ob es der erwachsenen Goldkatze gut geht und ob sie ausreichend frisst, ohne die Mutter und ihr Jungtier zu stören. „Wir freuen uns sehr, dass die Goldkatze ihren Nachwuchs so souverän selbst aufzieht. Sie macht das wirklich toll“, sagt Kuratorin Sandra Reichler. „Für uns war lange nicht klar, ob sie tatsächlich Nachwuchs bekommen hat. Durch ihr verändertes Verhalten hatten wir vermutet, dass sie sich in der Wurfkiste um ein Jungtier kümmert, sicher waren wir uns jedoch nicht. Umso schöner war der Moment, als wir vor einigen Tagen erstmals das Jungtier entdecken konnten.“ Geboren wurde die kleine Goldkatze in der Nacht vom 18. auf den 19. Juni 2026.

Erst vergangene Woche konnte auf der Kamera beobachtet werden, dass das Jungtier spätabends die Wurfbox verlassen hat. Für Besucher ist der Nachwuchs aktuell noch selten zu sehen. Die meiste Zeit verbringt das Jungtier gemeinsam mit seiner Mutter in der geschützten Wurfkiste. In den kommenden Wochen wird es diese jedoch zunehmend verlassen und seine Umgebung erkunden. Bis zur ersten veterinärmedizinischen Untersuchung dauert es noch einige Wochen. Erst dann wird das Geschlecht des Jungtiers bestimmt. Das Zoo-Team möchte die Tiere bis dahin möglichst wenig stören.

Der erneute Zuchterfolg ist für den Zoo Heidelberg von besonderer Bedeutung. Die Asiatische Goldkatze gilt als gefährdet und ist in europäischen Zoos äußerst selten. Der Zoo Heidelberg koordiniert





das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) für die Art. Mit dem aktuellen Nachwuchs leben nun insgesamt neun Asiatische Goldkatzen in europäischen Zoos, fünf davon im Zoo Heidelberg. Damit leistet der Zoo einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der kleinen Population in menschlicher Obhut. Seit 1976 engagiert sich der Zoo in der Haltung und Zucht Asiatischer Goldkatzen und hat bereits 28 Jungtiere erfolgreich aufgezogen. Auch Samin und Mirza, die Anfang März im Zoo Heidelberg geboren wurden, haben sich in den vergangenen fünf Monaten sehr gut entwickelt. Die beiden Jungtiere sind inzwischen regelmäßig auf ihrer Anlage neben den Alpakas zu sehen.

Das natürliche Verbreitungsgebiet der Asiatischen Goldkatze erstreckt sich von Nepal bis Sumatra; Wilderei, illegaler Handel und der Verlust des Lebensraums setzen den Beständen der Goldkatze jedoch stark zu. Der Zoo Heidelberg unterstützt deshalb neben der Erhaltungszucht in Europa ebenfalls Artenschutzprojekte vor Ort. Dazu gehören unter anderem der Schutz vor Wilderei sowie Maßnahmen, die Konflikte zwischen Menschen und Goldkatzen verringern.



In den kommenden Monaten bietet sich Besuchern ein besonderer Einblick in die Entwicklung der seltenen Tiere – vom noch jungen Nachwuchs über die heranwachsenden Kater Samin und Mirza bis hin zu den ausgewachsenen Asiatischen Goldkatzen.

Bildnachweis:

Das im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung bereitgestellte Bildmaterial ist ausschließlich zur Verwendung im entsprechenden Kontext bestimmt. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Tiergarten Heidelberg gGmbH.

Foto 1: Das erste Foto des kleinen Jungtiers. (Foto: Zoo Heidelberg)

Foto 2: Die Mutter kümmert sich vorbildlich um ihren Nachwuchs. (Foto: Heidrun Knigge / Zoo Heidelberg)

Foto 3: Samin und Mirza sind bei gutem Wetter besonders gerne auf ihrer Anlage. (Foto: Peter Bastian / Zoo Heidelberg)

Foto 4: Das Zuchtpaar im Zoo Heidelberg harmonisiert sehr gut miteinander. (Foto: Heidrun Knigge / Zoo Heidelberg)